

Ein Turnfest ist mehr als Turnen

FRAUENKAPPELEN Turnerkreuze, Blasen an den Händen, viel Sonne und glanzvolle Leistungen: Frauenkappelen blickt auf das Mittelländische Turnfest zurück. Nebst den sportlichen Darbietungen gab es auch zahlreiche Geschichten darum herum.

Das Mittelländische Turnfest Frauenkappelen ist Vergangenheit. Geblieben sind unzählige Erinnerungen und für einige Sportler wohl auch ein Zerren in den Muskeln. Am Barren, beim Kugelstossen oder bei der Pendelstafette wuchsen sie über sich hinaus, gaben alles, ernteten Applaus. Gegen 4000 Turnerinnen und Turner waren es, die in der 1200-Einwohner-Gemeinde eine vorübergehende Bleibe fanden und zum Teil auch hier übernachteten. Es wurde viel gelacht, manchmal auch viel getrunken und auf alle Fälle viele Erinnerungsfotos geknipst.

Ehrenvolle Erinnerungstücke

Für Hans Schmid bleibt das Turnfest direkt vor seiner Haustüre noch aus einem anderen Grund sichtbar. Er sammelt Turnerkreuze, und dies seit 1954. Zwei Bänder hat er zusammennähen lassen, um all die Erinnerungstücke an den Festen tragen zu können. Ein drittes Band voller Beweisstücke ist zudem bei ihm zu Hause aufgehängt, zusammen mit den Auszeichnungen. «Solange ich mithalten kann, bin ich dabei», sagt der 79-Jährige. Denn ein Turnfest sei immer eine gute Sache. Damals, in den 50er- und 60er-Jahren, sei er noch in weisser Kleidung zum sportlichen Wettkampf angetreten. Das sei ebenso Pflicht gewesen wie das Strammstehen vor dem Turnier. Vergleiche anstellen mag Schmid aber nicht. Jede Gepflogenheit habe ihre Zeit.

Das Turnerkreuz stand ursprünglich mit vier quadratisch angeordneten für frisch, fromm, fröhlich und frei. Im Laufe der Jahre rückte diese Form der Darstellung in den Hintergrund. Das lässt sich bei den Plaketten von Hans Schmid gut erkennen. Das Turnen stand zunehmend im Zentrum, der symbolisch festgehaltene Geruch nach Schweiß und Leistung.

Infrastrukturchef – und Sportler

Wenn es auch eine Plakette für Extraleistungen gäbe, bekäme die wohl Dario Freiburghaus. Der 23-jährige Zimmermann aus Frauenkappelen war im Organisationskomitee zuständig für die Infrastruktur und somit Tätschmeister des Aufbaus, wie er sagt. «Ja, super, da mache ich auch mit», habe er zuerst gesagt. Dann sei die Zeit gekommen, wo er sich schon gefragt habe, ob das wohl gut herauskomme. Wegen fehlender Infrastruktur mussten in Frauenkappelen die Sportplätze temporär aufgebaut werden. Das war der eigentliche Ansporn für den Handwerker. Freiburghaus dazu: «Wir können damit kleineren Gemeinden zeigen, dass man es auch ohne grosse Anlagen schaffen kann.»

Einige bange Stunden erlebte der Infrastrukturchef beim Aufbau des Gymnastikzelts. Es stellte sich heraus, dass es auf leicht abschüssigem Gelände zu stehen kommen sollte. Einen anderen Platz gab es nicht, zusätzliches Material und zusätzliche Helfer



«Ich sammle
Turnerkreuze seit
1954. Solange ich
mithalten kann,
bin ich auch
weiterhin dabei.»

Hans Schmid (79)



«Irgendwann kam
die Zeit, wo ich
mich gefragt habe,
ob das wohl gut
herauskommt.»

Dario Freiburghaus (23)

mussten her. Das Team von Freiburghaus hat es bis kurz vor Beginn des Festes geschafft, Barren und Reck standen auf einem ebenen Fussboden. Nach Beginn des Festes hätte sich Freiburghaus zurücklehnen können. Tat er nicht. Er nahm als Sportler an den Wettkämpfen teil.

Liebe auf den ersten Blick

Für einmal nicht an den Wettkämpfen teilgenommen hat Marlen Aeschlimann. Sie ist hochschwanger. Und das hat direkt mit einem Turnfest zu tun. Am Seeländischen Turnfest 2006 in Lyss passierte es, exakt um 3.19 Uhr. Die Frau stolperte über eine Zeltbefestigung, schaute sich verstohlen um, ob es jemand bemerkt hatte – und entdeckte einen Mann, der ihr sofort gefiel. Matthias Aeschlimann aus Frauenkappelen. Am folgenden Wochenende reiste dieser nicht direkt ans Open Air Frauenfeld, sondern machte einen Umweg über ihren Wohnort im Rheintal. Sie wiederum fuhr etwas später nicht direkt zum Flughafen Zürich, um in die Ferien zu fliegen, sondern machte einen Umweg über Frauenkappelen.

Neun Jahre später heiratete das Paar in der Kirche von Frauenkappelen mit Blick auf das künftige Wettkampfgelände des Mittelländischen Turnfests. Die Kollekte spendeten sie dem Organisationskomitee. Jetzt warten sie voller Freude auf die Geburt des Kindes. Und vielleicht wird der Nachwuchs später einmal an einem Turnfest teilnehmen. Denn Turnfeste wird es immer geben, darin sind sich Marlen und Matthias Aeschlimann einig.

Ursula Grütter



Mit vollem Einsatz: Rund 4000 Aktive haben am Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen ihr Können gezeigt.

TURNEN

Frauenkappelen. Mittelländisches Turnfest.

Geräteturnen. Männer. Kat. 7: 1. Christoph Schärer (Orpund) 48,350. 2. Andreas Gasser (Belp) 47,450. 3. Gisler Stefan (Orpund) 45,650. – Kat. 6: 1. Yanick Ast (Leissigen) 46,900. 2. Wout De Graaf (Stettlen) 46,900. 3. Steven Recordon (Orpund) 46,150. – Kat 5: 1. Daniel Stucki (Belp) 46,350. 2. Dominik Obi (Ettiswil) 45,400. 3. Dominique Moser (Stettlen) 45,250. – KH: 1. Olivier Bur (Orpund) 47,150. 2. Kurt Brühlmann (Ettiswil) 44,750. 3. Sandro Guinand (Brienz) 44,500. – Frauen. Kat. 7: 1. Noémie Thédoz (Orpund) 37,900. 2. Jasmin Grossenbacher (Orpund) 37,300. 3. Eliane Zemp (Sursee) 36,900. – Kat. 6: 1. Deborah Friedli (Orpund) 36,850. 2. Carole Mäder (Stettlen) 36,200. 3. Anna Lena Eggenberg (Stettlen) 35,850. – Kat. 5: 1. Anna Kaufmann (Frutigen) 36,550. 2. Katja Schühch (Belp) 36,200. 3. Anna Knöri (Meiringen) 36,100. – KD: 1. Priska Kuhn (Orpund) 38,100. 2. Cristina Raaflaub (Kirchlindach) 37,550. 3. Corinne Gisler (Orpund) 37,450. – **Leichtathletik.** Männer. Sechskampf: 1. Remo Meyer (Wohlen) 4525. 3. Christian Trummer (Gerzensee) 4406. 4. Nathanael Gimmel (Ostermundigen) 4405. – Jugendliche. Fünfkampf: 1. Cédric Hank (Wohlen) 3720. 2. Youcef Ait Salem (Huttwil) 3033. 3. Philipp Stöckli (Ve-chigen) 2465. – Senioren. Vierkampf: 1. Pascal Merk (Andelfingen) 3750. 2. Martin Schütz (Eriswil) 3451. 3. Markus Bigler (Trub-schachen) 3306. – Frauen. Vierkampf: 1. Kristina Draganova (Wohlen) 2378. 2. Martina Glauser (Wichtrach) 2349. 3. Cristina Raaf-laub (Kirchlindach) 2296. – Jugendliche. Vier-kampf: 1. Leonie Studer (Wohlen) 2402. 2. Ja-ra Richard (Wohlen) 2284. 3. Andrea Schlatter (Beringen) 2234. – Seniorinnen. Dreikampf: 1. Nicole Hofstetter (Niederurnen) 1733. 2. Brigitte Kohl (Wiedlisbach) 1546. 3. Mélanie Laurent (Niederurnen) 1388. – **Vereinswett-kampf.** Aktive 1-teilig. Fachteste: 1. TV Ittigen 9,61. – Geräteturnen: 1. TV Stettlen Aktive 9,23. – Gymnastik: 1. TV Ostermundigen 9,52. – Leichtathletik/Nationalturnen: 1. TV Trien-gen 9,86. – Aktive 3-teilig. 1. Stärkeklasse: 1. STV Wangen 29,50. – 2. Stärkeklasse: 1. STV Eschenbach 28,98. – 3. Stärkeklasse: 1. STV Benken 29,34. – 4. Stärkeklasse: 1. TV Eriswil 29,70. – Frauen/Männer. Fachteste/Fit & Fun: 1. ETV Schindellegi 9,51. – 1. Stärkeklasse: 1. TV Huttwil 27,04. – 2. Stärkeklasse: 1. TV Hindelbank 24,33. – 3. Stärkeklasse: 1. TV Trien-gen 29,50. – 4. Stärkeklasse: 1. TV Zäziwil 29,62. – Seniorinnen/Senioren. Fit & Fun: 1. MR Wallisellen 7,91. – 3. Stärkeklasse: 1. MR Toffen 26,19.